



Friday for Peace!

Norderschulweg 14  
21129 Hamburg  
Telefon: (040) 42 88 59-01  
Telefax: (040) 42 88 59 210  
[www.sts-finkenwerder.de](http://www.sts-finkenwerder.de)  
stadtteilschule-finkenwerder@bsb.hamburg.de

Hamburg, 2. März 2022

### **23. Schulinfo**

Liebe Eltern,

es ist ein Wahnsinn, wie rasant sich die Themen ändern, mit denen wir uns zwangsweise auseinandersetzen müssen – ob wir es wollen oder auch nicht. Ich jedenfalls hätte es kaum für möglich gehalten, dass Corona schlagartig zu einer Randnotiz schrumpfen könnte und stattdessen das unfassbare Kriegsgeschehen in der Ukraine viele von uns erschüttert, sehr besorgt und ratlos in die vor uns liegenden Ferien gehen lassen würde. Nun kann keiner von uns in dieser Minute wissen, wie sich die Dinge in den nächsten Tagen entwickeln werden, die Entwicklung der zurückliegenden Tage zumindest geben uns leider derzeit aber wohl kaum Anlass zu Optimismus.

Was uns alle zuhause beschäftigt, ist natürlich auch bei uns in den Klassenräumen angekommen und wir haben uns in den letzten Tagen immer mal wieder die Zeit genommen, mit Ihren Kindern über die schrecklichen Geschehnisse in der Ukraine zu sprechen, ihnen zuzuhören und mit altersgerechtem Unterrichtsmaterial einzelne Informationen gemeinsam zu erarbeiten. Das werden wir auch weiterhin tun, wenn es die Situation erfordern sollte oder es den Anschein hat, dass Ihre Kinder Redebedarf haben. Dabei geht um in erster Linie das Einfühlen und Mitfühlen mit vom Krieg betroffenen Menschen, auch Kindern und Jugendlichen, hier in Europa. Hunderttausende sind bereits auf der Flucht und bald schon werden einige möglicherweise auch hier bei uns sein.

Die schrecklichen Nachrichten und Bilder im Internet oder Fernsehen sind für viele von uns alleine nur schwer zu ertragen. Wir müssen immer auch bedenken, dass wir eine ganze Reihe Schüler:innen unter uns haben, die selbst oder deren Eltern oder Verwandte ähnliche Kriegs- und Fluchterfahrungen gemacht haben oder einzelne Familienmitglieder in Kriegsgebieten zurücklassen mussten. Auch wenn wir an dieser Situation direkt nichts ändern können, wollen wir

als Schule nicht tatenlos bleiben, sondern wir möchten gern gemeinschaftlich mit unseren Schüler:innen und unserem Kollegium am letzten Schultag zumindest ein Zeichen setzen.

Unter dem Motto: „**Friday for Peace**“ soll am kommenden Freitag, den 4.3. 2022 ein Teil des Unterrichts dafür genutzt werden und in eine gemeinschaftliche Aktion münden.

Zumindest in einem Unterrichtsblock sollen der Krieg und seine Auswirkungen im Zentrum stehen. Anschließend wollen wir uns auf dem Schulhof am Ende des zweiten Blocks um 11:15 Uhr versammeln, gemeinsam ein Peace-Zeichen bilden und dies von oben fotografieren.

Dieses Foto wird später auch auf unsere Homepage geladen werden. Es soll als Zeichen gelten, dass wir als Schulgemeinschaft uns solidarisch mit den Menschen in der Ukraine zeigen und zusammen **gegen** den Krieg und **für** Freiheit, Demokratie und Menschenrechte stehen.

*Soeben bekomme ich einen Brief des Senators mit folgendem Wortlaut.*

*„Für Donnerstag, den 3. März 2022 hat die ukrainische Fridays-for-Future-Organisation zu einem globalen Protest gegen den Angriffskrieg in der Ukraine aufgerufen. Viele Hamburger Organisationen und Gruppen folgen diesem Aufruf und rufen die Menschen in Hamburg auf, sich an diesem Protest zu beteiligen. Die Demonstration startet nach unserer Kenntnis um 12.00 Uhr am Spielbudenplatz...“*

Der Senator bittet uns, nun unseren Schüler:innen, die das möchten die Teilnahme an der Demonstration zu ermöglichen, sofern keine schulischen Belange dagegen sprechen. Das bedeutet nun für morgen.

Es findet ganz normal Unterricht nach Plan statt.

- Ab 10.30 Uhr dürfen alle Schüler:innen über 16 Jahren auf eigene Verantwortung zur Demonstration fahren, **wenn nicht an diesem Tag eine Arbeit geschrieben wird.**
- Schüler:innen unter 16 Jahren müssen eine Entschuldigung im Blauen Heft mit Unterschrift der Eltern vorlegen und können dann ebenfalls auf eigene Verantwortung zur Demonstration fahren, **wenn nicht an diesem Tag eine Arbeit geschrieben wird.**

Gern hätten wir diesen Tag besser organisiert, aber die kurzfristige Information durch den Senator gibt uns da wenig Handlungsspielraum.

In der Hoffnung auf ein baldiges Ende dieses Krieges verabschiede ich mich heute mit einem nachdenklichen Gruß,



(Steffen Kirschstein, Schulleiter)